

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 21. Juli 1906, nachmittags 2 Uhr.

Sämtliche Kompositionen sind von

Robert Schumann,

anlässlich der 50. Wiederkehr seines Todestages

(† 29. Juli 1856) *)

„Der geistlichen Musik die Kraft zuzuwenden, bleibt ja wohl das höchste Ziel des Künstlers. Aber in der Jugend wurzeln wir alle ja noch so fest in der Erde mit ihren Freuden und Leiden; mit dem höheren Alter streben wohl auch die Zweige höher. Und so hoffe ich, wird auch diese Zeit meinem Streben nicht zu fern mehr sein.“
Schumann i. J. 1851.



*) Schumann hatte während seines Dresdner Aufenthaltes (1844—1850) auch Beziehungen zur Kreuzkirche. Nach einer uns gewordenen mündlichen Mitteilung gedachte er im Jahre 1849 (aus Anlaß des Todes Chopins) in der Kreuzkirche eine Musikaufführung zu veranstalten. Für das Programm hatte er u. a. zwei seiner B-A-C-H-Fugen in Aussicht genommen, die der junge Organist Gustav Merkel spielen sollte. Die Aufführung unterblieb jedoch.

1. **Fuge für Orgel** (über B-A-C-H) (fünfstimmig), op. 60, Nr. 1.
2. **Kyrie und Gloria** aus der **Missa sacra** in c-moll, op. 147.
(Nr. 10 [der nachgelassenen Werke]). Chor, Solo und Orgel.

Kyrie eleison,
Christe eleison,
Kyrie eleison!

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!

Gloria in excelsis Deo, et in terra pax hominibus bonae voluntatis. Laudamus te, benedicimus te, adoramus te, glorificamus te, gratias agimus tibi propter magnam gloriam tuam. Domine Deus, rex coelestis, Deus pater omnipotens, Domine fili, unigenite, Jesu Christe! Domine Deus, agnus Dei, filius patris, qui tollis peccata mundi, miserere nobis, qui tollis peccata mundi, suscipe deprecationem nostram, qui sedes ad dexteram patris, miserere nobis. Quoniam tu solus sanctus, tu solus dominus, tu solus altissimus, Jesu Christe, cum sancto spiritu in gloria dei patris. Amen!

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen. Dich loben wir, dich preisen wir, dich beten wir an, dich verherrlichen wir, wir danken dir wegen deiner großen Herrlichkeit. Herr Gott, himmlischer König, Gott, allmächtiger Vater, Herr Jesu Christe, eingeborner Sohn, Herr Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters, der du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser; der du hinwegnimmst die Sünden der Welt, nimm auf unser Flehen, der du sitzt zur Rechten des Vaters, erbarme dich unser. Denn du allein bist heilig, du allein der Herr, du allein der Allerhöchste, Jesu Christe, mit dem heiligen Geiste in der Herrlichkeit Gottes des Vaters. Amen!

3. „**Offertorium**“ aus der **Missa sacra**. Sopran = Solo*) und Orgel.

Totus pulcher es, o Jesu, et macula non est in te, tu gloria Jerusalem, tu laetitia Israel, tu honorificentia populi nostri, tu advocatus peccatorum! O salvator, vita beatissima, via illustrissima: ora pro nobis, intercede pro nobis, o Domine, Jesu Christe!

O Jesu, vollkommen schön bist du und kein Flecken ist in dir, du Ruhm Jerusalems, du Freude Israels, du Ehre unseres Volkes, du Helfer von den Sünden. O Erlöser, du seligstes Leben, du hellster Lebensweg: bitte für uns, tritt für uns ein, o Herr Jesu Christe!

*) Mit etwas verändertem Text.

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 680, 2. (Mel. Erfurter Gesangbuch 1663.)

Melodie: Jerusalem, du hochgebaute Stadt —

O schöner Tag und noch viel schön're Stund',
Wann wirst du kommen schier?
Da ich mit Lust und freiem Freudenmund
Die Seele geb' von mir
In Gottes treue Hände
Zum auserwählten Pfand,
Daß sie mit Heil anlande
In jenem Vaterland?

Joh. Matth. Meyfart, † 1642.

● **Vorlesung** (Hebr. 11,13—16). **Gebet und Segen.**

5. „**Requiem**“, Lied für Sopran, op. 90, Nr. 7.

Ruh' von schmerzreichen Mühen
Aus und treuem Liebesglühen;
Der nach seligem Verein
Trug Verlangen, ist gegangen
Zu des Heilands Wohnung ein.

Sei Fürsprecher, Heil der Seelen!
Heil'ger Geist, laß Trost nicht fehlen!
Hörst du? Jubelsang erklingt,
Feiertöne, drein die schöne,
Schöne Engelscharfe fingt:

Dem Gerechten leuchten helle
Sterne in des Grabes Zelle,
Ihm, der selbst als Stern der Nacht
Wollt' erscheinen, wenn er seinen
Herrn erschaut in Himmelspracht.

Ruh' von schmerzreichen Mühen
Aus und treuem Liebesglühen;
Der nach seligem Verein
Trug Verlangen, ist gegangen
Zu des Heilands Wohnung ein.

6. **Fuge für Orgel** über B-A-C-H, op. 60, Nr. 3.

7. „**Credo**“ aus der **Missa sacra**. Chor und Orgel.

● Credo in unum Deum, patrem omnipotentem, factorem coeli et terrae, visibilium omnium et invisibilium. — Et in unum Dominum Jesum Christum, filium Dei unigenitum, et ex patre natum ante omnia saecula, Deum de Deo, lumen de lumine, Deum verum de Deo vero, genitum, non factum, consubstantialem patri, per quem omnia facta sunt. Qui propter nos homines et propter nostram salutem descendit de coelis, et incarnatus est

Ich glaube an Einen Gott, den allmächtigen Vater, Schöpfer Himmels und der Erde, aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge; und an Einen Herrn Jesum Christum, den eingebornen Sohn Gottes, vom Vater erzeugt von Ewigkeit, Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott, erzeugt, nicht erschaffen, Eines Wesens mit dem Vater; durch den alles gemacht ist; der wegen uns Menschen und um unseres Heiles willen herabgestiegen ist vom Himmel,

de spiritu sancto ex Maria virgine, et homo factus est; crucifixus etiam pro nobis sub Pontio Pilato, passus et sepultus est. Et resurrexit tertia die, secundum scripturas, et ascendit in coelum, sedet ad dexteram patris et iterum venturus est cum gloria, iudicare vivos et mortuos, cujus regni non erit finis. — Credo in spiritum sanctum, Dominum et vivificantem, qui ex Patre filioque procedit. Credo in unam sanctam catholicam et apostolicam ecclesiam, confiteor unum baptisma in remissionem peccatorum, et expecto resurrectionem mortuorum et vitam venturi saeculi. Amen!

Fleisch geworden vom heiligen Geiste aus Maria der Jungfrau, und Mensch geworden, gekreuzigt für uns unter Pontius Pilatus, gelitten und begraben. Und Er ist auferstanden am dritten Tage, nach der Schrift, und ist aufgefahen in den Himmel, sitzet zur Rechten des Vaters und wird wiederkommen mit Herrlichkeit, zu richten die Lebendigen und die Toten, und seines Reiches wird kein Ende sein. Ich glaube an den heiligen Geist, den Herrn und Lebendigmacher, der vom Vater und Sohne ausgeht, ich glaube an eine heilige, allgemeine apostolische Kirche, ich bekenne Eine Taufe zur Vergebung der Sünden und erwarte die Auferstehung der Toten und ein ewiges zukünftiges Leben. Amen!

Die Sologesänge bringt die Königl. Hofopernsängerin Frau
Rose Kleinert (Sopran) zur Ausführung.

Mitteilung. Während der großen Ferien kommen die Sonnabendvespern **in Wegfall**.
Die nächste Vesper findet Sonnabend, den **1. September**, statt.

